



Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg



- Leopoldifest in Klosterneuburg – heuer mit neu gestalteter Weinkost in der Babenbergerhalle



- Geschirrmarkt am 20. November mit rund 70 Marktfahrern



- Forstarbeiten in Kritzendorf: Eschen müssen entnommen werden, der wird Baumbestand verjüngt



- Hinterer Park & Ride Parkplatz beim Bahnhof Kierling für vier bis sechs Wochen gesperrt

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK



Klosterneuburg und sein Leopoldi: Ein Fest mit Kultstatus



Leopoldifest in Klosterneuburg – heuer mit neu gestalteter Weinkost in der Babenbergerhalle

Die Stadtgemeinde feiert gemeinsam mit dem Stift von 15. bis 18. November das Leopoldifest! Mit mehr als 100 Vergnügungsbetrieben und Marktständen ist es eines der größten und vielfältigsten Feste in Niederösterreich mit einem Angebot von besinnlich bis Nervenkitzel. Die Weinkost legt in diesem Jahr ein neues Gewand an. Am 16. November ist Kindernachmittag. Der traditionelle Geschirrmarkt schließt am 20. November die Leopoldifeierlichkeiten ab.

Stadt und Stift laden wieder zum gemeinsamen Hochfest des Landesheiligen rund um den 15. November. Klosterneuburg und sein Leopoldifest haben inzwischen Kultstatus erreicht. Jedes Jahr strömen 40.000 Besucher zu dem weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Fest, das den Rathausplatz Klosterneuburg in ein Kaleidoskop aus Buden, Marktständen und Vergnügungsbetrieben verwandelt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Eingeläutet werden die Feierlichkeiten mit dem traditionellen Leopolditanz am 10. November, ab 17.00 Uhr in der Babenbergerhalle. Das Hochfest wird darüber hinaus mit einer Männerwallfahrt der Katholischen Männerbewegung der Erzdiözese Wien am 11. November, einer Ministrantenwallfahrt am 17. November und einer Reihe weiterer kirchlicher Höhepunkte im Stift gefeiert. Mehr dazu auf www.stift-klosterneuburg.at bei „Aktuelles und Veranstaltungen“.

Dem Heiligen Leopold wird mit besinnlichen Höhepunkten gedacht. In der Stiftskirche findet am 15. November ein Pontifikalamt mit anschließendem Leopoldisegen auf dem Stiftsplatz statt. Dabei steht die Schädelreliquie des hl. Leopold, die jedes Jahr nur an diesen Tagen gezeigt wird, im Mittelpunkt. Dessen Grabstätte ist von 12. bis 18. November, jeweils 09.00 bis 18.00 Uhr zu besuchen.

Um das Riesenfest reibungslos über die Bühne zu bringen, können die Leopoldi-Organisatoren auf die ausgezeichnete Vernetzung und langjährige Erfahrung aller Partner zurückgreifen. Vergnügungsbetriebe, Marktfahrer, Vereine, Energielieferanten, Busbetreiber, Geschäftsleute und nicht zuletzt die Einsatzorganisationen, Polizei, Rotes Kreuz und Feuerwehr arbeiten nahtlos zusammen.

Leopoldi ist in Klosterneuburg dank seiner Vielfalt – von ausgelassen bis kreativ, von kulinarisch wertvoll bis zeremoniell – eines der größten Feste dieser Art in Niederösterreich.

Das digitale Fest – Infos im Netz und in den Social Media

Die Leopoldi-Homepage der Stadtgemeinde wurde dem neuen, modernen Layout der Hauptseite angepasst und bietet auf www.klosterneuburg.at/leopoldi alle Informationen zum Fest. Die App Gem2Go verschafft aus dem Handgelenk heraus Zugang zur Leopoldiseite. In den Social Media ist das Leopoldifest auf www.facebook.com/leopoldifest.klosterneuburg bzw. auf Instagram #rathausklosterneuburg zu finden.



Festhöhepunkte im Überblick

Kindernachmittag mit vergünstigten Preisen

Für die Kinder und Jugendlichen findet am Freitag ein Kindernachmittag statt. Neben den reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben erhalten die Kinder in dieser Zeit spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe auf bestimmte Speisen und Getränke.

Kindernachmittag: Freitag, 16. November, von 14.00 bis 18.00 Uhr!

Nervenkitzel und Gaumenfreuden am Rathausplatz

Besuchermagnet ist der Vergnügungspark, in dem sich Mutige auf schwindelerregende Fahrten mit No Limit, Geisterbahn, Tagada, Sombrero oder Autodrom begeben. Besucher können bei den Standln zwischen Textilien, Schmuck, Spielwaren u.v.m. gustieren. Die Leopoldi-Weinkost in der Babenbergerhalle, Imbissstände und Punschhütten sorgen für das leibliche Wohl.

Fasslrutschen und Leopoldishop im Stift

Den besonderen Charme dieser Traditionsveranstaltung macht sicherlich das weit über die Grenzen Klosterneuburgs hinaus bekannte Fasslrutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl beim Stift aus. Jenes fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass stammt aus dem Jahre 1704.

Über das 1.000 Eimer Fass kann von 15. bis 18. November täglich 10.00 bis 20.00 Uhr im Binderstadl gerutscht werden. Kosten: Erwachsene € 2,50/Kinder € 1,50.

Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ der Concordia Sozialprojekte zugute. Seit letztem Jahr gibt's eine Fotostation – alle Fasslrutschenden werden fotografiert und können die Erinnerung bei Gefallen kaufen.

Im speziell zu Leopoldi eingerichteten Leopoldi-Shop im Binderstadl gibt's außerdem Postkarten, Bücher zum Stift Klosterneuburg und zur österreichischen Geschichte, eine Auswahl an erlesenen Weinen aus dem ältesten Weingut Österreichs, ein Stiftsmodell in Bleikristall, einen der berühmten Leopoldipfennige sowie verschiedenste Souvenirs und Geschenkartikel.

Fasslrutschen: An allen Tagen 10.00 bis 20.00 Uhr!

Leopoldiweinkost in der Babenbergerhalle – heuer neu gestaltet

Im großen Saal der Babenbergerhalle präsentieren die Klosterneuburger Winzer ihre Weine. Das optische Konzept wurde überarbeitet und lässt die edlen Tropfen dank der modernisierten Ausgestaltung noch besser munden.

Leopoldiweinkost: An allen Tagen Livemusik!

Donnerstag ab 19.00 Uhr: „Die 3“

Freitag ab 19.30 Uhr: „Schlagerkometen“

Samstag ab 19.00, Sonntag ab 16.00 Uhr: „Austria 5“



Bewährtes Verkehrskonzept, angepasstes Sicherheitskonzept für reibungslosen Ablauf

Stadtbus verkehrt außerhalb der Betriebszeit

Während des Leopoldifestes stehen die schon bewährten Zubringerdienste durch die Stadtbusse zur Verfügung. Sie verkehren auch außerhalb der normalen Betriebszeit und bringen die Besucher u.a. vom Happyland und Strandbad zum Festgelände. Die Kosten dafür übernimmt die Stadtgemeinde.

Die Stadtbusse sorgen für einen und reibungslosen Zubringerdienst und sind während der untenstehenden Zeiten kostenlos:

Donnerstag, 15. November 19.00 – 24.00 Uhr

Freitag, 16. November 19.00 – 24.00 Uhr

Samstag, 17. November 16.00 – 24.00 Uhr

Sonntag, 18. November 10.00 – 22.00 Uhr

Die Bushaltestellen für die Stadtbusse befinden sich ab 13. November für die Dauer des Leopoldifestes am Roman Scholz-Platz.

Im Umkreis des Festgeländes gibt es kaum Parkmöglichkeiten – es wird an die Besucher appelliert, den Stadtbus (er ist in der verlängerten Betriebszeit kostenlos) oder ein anderes öffentliches Verkehrsmittel zu nutzen! Vom Happyland aus ist das Festgelände außerdem in weniger als 10 Minuten zu Fuß erreichbar.

Verkehrsbeschränkungen

Um den sicheren Ablauf zu gewährleisten sind vom 13. bis 20. November im Rahmen des Leopoldifestes und des Geschirrmarkts Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg notwendig.

Hauptsächlich ist der Rathausplatz betroffen, er ist bereits zwei Tage vor Beginn des Festes für die Aufbauarbeiten gesperrt: Von 13. bis 20. November gilt hier ein Fahr-, Halte- und Parkverbot.

Auch die Straßen rund um den Rathausplatz sind betroffen – alle Details sind ab sofort im Internet unter www.klosterneuburg.at/leopoldi abrufbar.

Besucher nehmen am besten die Parkmöglichkeiten beim Happyland, Strandbad und der Park&Ride-Anlage am Bahnhof Kierling in Anspruch, von dort verkehrt der Stadtbus – zu Fuß ist das Festgelände von dort aus in fünf Minuten erreichbar.

Sicherheitskonzept

Beim Leopoldifest sind heuer an den Zufahrtsstraßen zum Marktgelände wieder mobile Sperren (Hindernisse) errichtet. Ab der Aktivierung dieser Einfahrtssperren ist sind keine Zufahrten, Lieferungen und Ladetätigkeiten möglich.

Die Einfahrtssperren werden zu folgenden Zeiten aktiviert:

Do., 15. November, 14.00 bis 24.00 Uhr; Fr., 16. November, 14.00 bis 03.00 Uhr; Sa., 17. November, 14.00 bis 03.00 Uhr; So., 18. November, 10.00 bis 22.00 Uhr.

Folgende Gegenstände sind verboten: Waffen u. pyrotechnische Gegenstände aller Art, Utensilien, die als Wurfgeschosse Verwendung finden können, gefährliche Gegenstände wie Glasflaschen, brennbare Flüssigkeiten u.ä.



Fakten rund um das Leopoldifest

- Das Leopoldifest ist das populärste Volksfest im Umland Wiens.
- Das Fest findet zu Ehren des hl. Leopold III., Markgraf von Österreich, Landespatron von Niederösterreich und Wien und Stifter des Chorherrenstiftes Klosterneuburg, statt.
- Bereits 1663 wurde sein Sterbetag, der 15. November, zum Landesfeiertag ausgerufen.
- Früher wurden am 15. November Fleisch, Brot, Wein und silberne Pfennige an das Volk verteilt.
- Am 15. November ist in ganz Niederösterreich und auch in Wien schulfrei.
- Das fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass im Binderstadl wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Litern.
- Die besten Parkmöglichkeiten bieten Happyland, Strandbad und die Park&Ride-Anlage beim Bahnhof.
- Kierling, von dort verkehren Busse zum Festgelände. Zu Fuß ist das Festgelände von dort aus in 5 bis 10 Minuten erreichbar.
- Der Eintritt zum Leopoldifest ist frei!



**Einkaufen, Stöbern, Flanieren
zum Abschluss**



Geschirrmarkt am 20. November mit rund 70 Marktfahrern

Der Geschirrmarkt auf dem Rathausplatz bildet den Abschluss der Marktaktivitäten rund um den hl. Leopold. Jedes Jahr – immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes – lockt er zahlreiche Besucher an.

Am Dienstag, 20. November, findet von 07.00 bis 18.00 Uhr der traditionelle Geschirrmarkt auf dem Rathausplatz statt. Das Marktrecht für diesen Markt kann man ins Jahr 1453 zurückverfolgen. Damals wurde am Sonntag vor Martini ein Jahrmarkt abgehalten, der das Marktrecht verliehen bekam. Dieser Jahrmarkt dauerte sogar 14 Tage. Vom Sonntag vor Martini „wanderte“ der Markt zum Leopolditag und bildet heutzutage den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold.

Rund 70 Marktfahrer werden auf dem Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis zu Lebensmittel (Süßwaren, Speck und Wurst).

An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch die Busse werden ihre Route dem Marktbetrieb anpassen.



Ziel ist die nachhaltige, qualitative
Entwicklung des Waldes



Forstarbeiten in Kritzendorf: Eschen müssen entnommen werden, der wird Baumbestand verjüngt

Der Kritzendorfer Waldbesitz der Stadtgemeinde Klosterneuburg wird in diesem Winter in Angriff genommen und der Baumbestand im Frühjahr 2019 verjüngt – hier soll nächstes Jahr das Projekt „Generationenwald“ starten.

In der Franz-Schubertgasse in Kritzendorf laufen Forstarbeiten, hier muss der Eschenbestand zwischen dem Leander-Köhler-Weg und dem Hochbehälter Hoheneggersteig entnommen werden. Die Arbeiten sind für die Sicherung der Anrainergrundstücke notwendig.

Auch leidet der Baumbestand, der überwiegend aus Eschen besteht, unter abnehmender Vitalität, sodass die Fällungen unvermeidbar sind. Der Baumbestand auf dieser Fläche soll im Frühjahr 2019 mit dem Ziel einer nachhaltigen, qualitativen Entwicklung des Waldes, der auch kommenden Generationen zur Erholung dient, aufgeforstet werden – in Planung ist die Schaffung eines „Generationenwaldes“. Damit soll nicht bloß aufgeforstet, sondern ein nachhaltiges Projekt zur Bewusstseinsbildung im Umgang mit unserer Natur angestoßen werden. Details folgen! Die Dauer der Arbeiten ist witterungsabhängig.

Zu beachten ist:

- Alle Maßnahmen werden nach den Bestimmungen des Forstgesetzes zur Wegesicherung durchgeführt
- aufgrund der nach wie vor akuten Gefährdung durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume sind die bestehenden wie auch kommende Sperren unbedingt einzuhalten
- Aktuelle Informationen auf www.klosterneuburg.at, oder per App „Gem2Go“ in Echtzeit direkt auf das Smartphone.



Hinterer Park & Ride Parkplatz beim Bahnhof Kierling für vier bis sechs Wochen gesperrt

Der unbefestigte, hintere Parkplatz beim Bahnhof Kierling ist seit 24. Oktober für ca. vier bis sechs Wochen (je nach Witterung und Baufortschritt) gesperrt. Grund ist die Anhebung des Bodenniveaus um rund 1,6 Meter. Dazu wird Aushubmaterial schichtweise eingebaut und mittels Erdbauwalze verdichtet. Darüber hinaus wird entlang des Durchstichs (nachdem durch die Anhebung eine Böschung entsteht) eine Steinmauer errichtet.

Die Anhebung bietet auch die Möglichkeit, hier bei der öffentlichen Beleuchtung auf umweltfreundliche LED-Lampen umzurüsten, die die Beleuchtung ohnehin erneuert werden muss. Für die Anhebung entstehen der Stadtgemeinde keine Kosten, lediglich für die Steinmauer sowie die Beleuchtung.